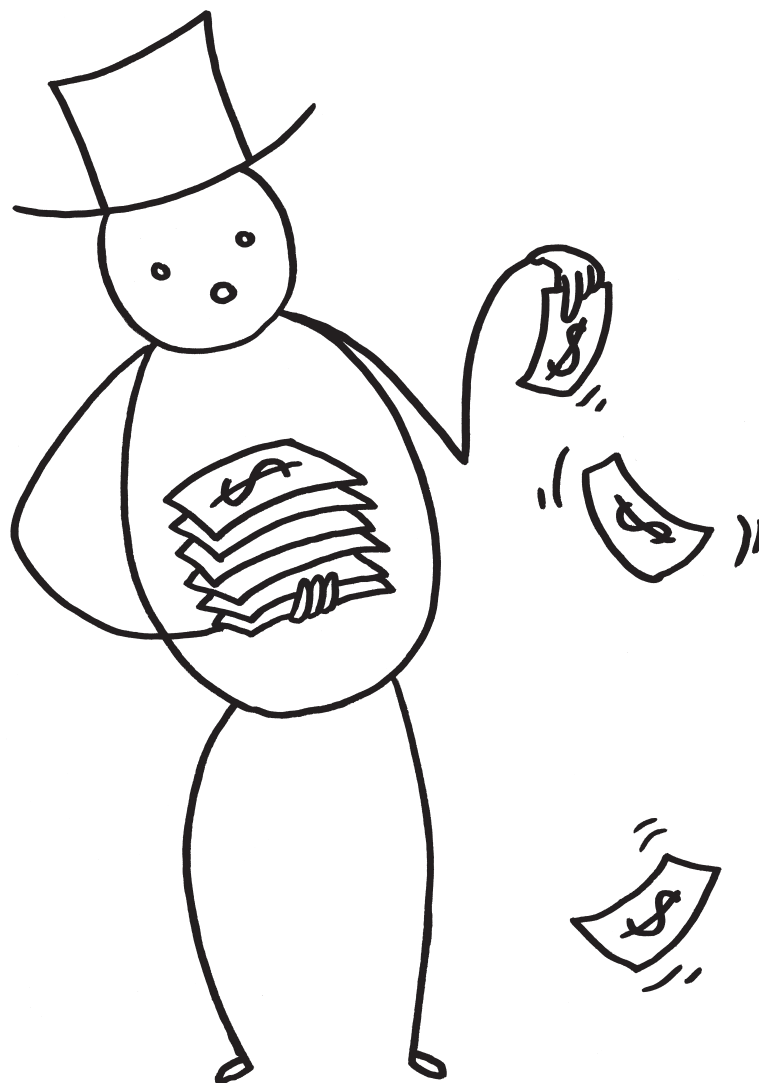


MERKBLATT

SPENDEN

TIPPS UND INPUTS



SPENDEN

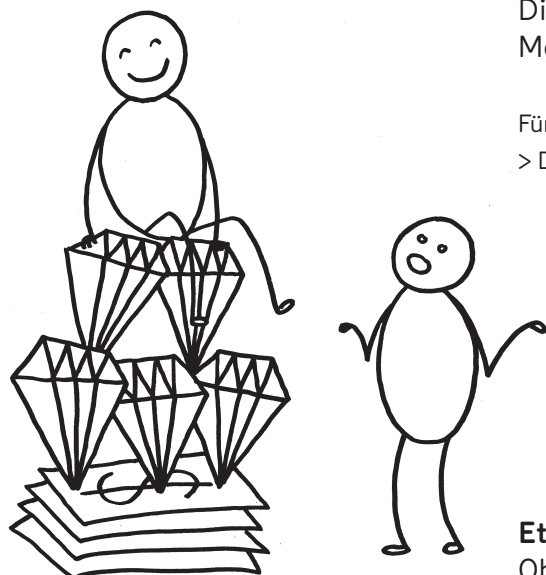
TIPPS UND INPUTS

WESHALB SPENDEN?

Einen Beitrag zur Armutsbekämpfung leisten

Auch heute noch leidet weltweit jeder neunte Mensch an Hunger. An den Folgen von Hunger und Unterernährung sterben jedes Jahr mehr Menschen als an HIV/AIDS, Malaria und Tuberkulose zusammen. Die weltweite Armut kann nur durch den gemeinsamen Einsatz aller Menschen und Länder beendet werden.

Für weitere Informationen zum Thema Armut siehe: www.kuska.online/ausstellung
> DOWNLOAD > Plakate (S. 5-8)



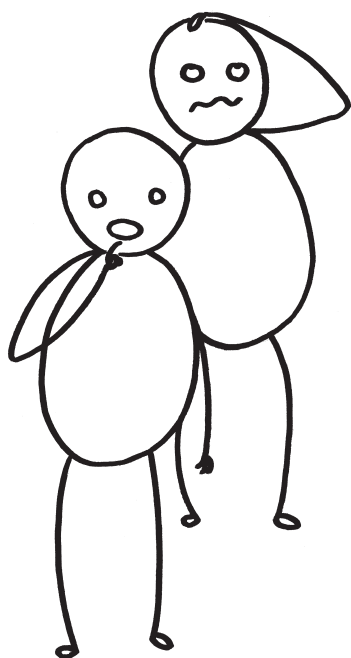
Spenden, weil man die Möglichkeit dazu hat

In einem wohlhabenden Land geboren zu sein ist kein Verdienst, sondern Glück. Genauso wenig tragen Menschen, die in Armut hineingeboren werden, die Schuld dafür. Es wäre wünschenswert, dass sich diejenigen, die in der Geburtenlotterie Glück hatten, für diejenigen einsetzen, für die das Leben weniger Chancen bereithält.

Etwas zurückgeben

Obwohl die meisten wohlhabenden Länder Geld für die Entwicklungszusammenarbeit bereitstellen, geben sie immer noch weitaus weniger als sie profitieren. So werden z. B. viele Firmenprofite, die in sogenannten «Entwicklungsländern» gemacht wurden, ausserhalb dieser Länder angelegt und versteuert. Ein weiteres Beispiel ist der Export von hoch subventionierten Produkten durch wohlhabende Länder, die in Entwicklungsländern billig verkauft werden und damit die lokale Produktion zum Erliegen bringen. Nicht zuletzt profitieren wir mit dem Kauf von billig hergestellten Kleidern, Handys und Esswaren jeden Tag von denjenigen Ländern, denen es weniger gut geht. Solange wohlhabende Länder sich weigern, bessere Handelsbedingungen für Entwicklungsländer zu schaffen, sind Spenden an diese Länder immerhin ein kleiner Beitrag für eine bessere Zukunft.

Für weitere Informationen zur Frage, wie Industrieländer von Entwicklungsländern profitieren siehe: www.kuska.online/ausstellung > DOWNLOAD > Plakate (S. 10-12)



WELCHE ORGANISATION UNTERSTÜTZEN?

Bewirkt die Organisation positive Veränderungen?

Es gibt keine verallgemeinerbaren Kriterien, jedoch sollte es grundsätzlich darum gehen, dass die Arbeit einer Organisation möglichst viel Positives bewirkt.

Wie hoch dürfen die administrativen Kosten sein?

Professionell geführte und grössere Organisationen, deren Projekte viele Menschen erreichen, können nicht ohne administrative Kosten funktionieren. Ausserdem müssen sie ihre Projekte bewerben, um Gelder zu sammeln. Nichtsdestotrotz sollten nicht mehr als 35% für Administration (Buchhaltung, Jahresberichte etc.), Fundraising und Werbung eingesetzt werden.

Legt die Organisation wert auf Transparenz?

Organisationen, die transparent arbeiten, verfügen in der Regel über Jahresberichte und revidierte Jahresrechnungen und konzentrieren sich auf eine sachliche Berichterstattung.

Ist die Organisation zertifiziert?

Es gibt Zertifizierungsstellen, die Organisationen überprüfen und Gütesiegel ausstellen (z. B. Zewo in Schweiz, DZI-Spendensiegel in Deutschland, Österreichisches Spendengütesiegel). Solche Zertifizierungen sind jedoch mit Kosten verbunden, weswegen sich kleinere Organisationen oftmals nicht zertifizieren lassen können.

Ist es besser, kleine oder grosse Organisationen zu unterstützen?

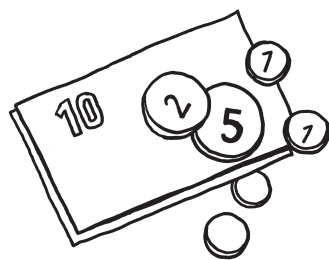
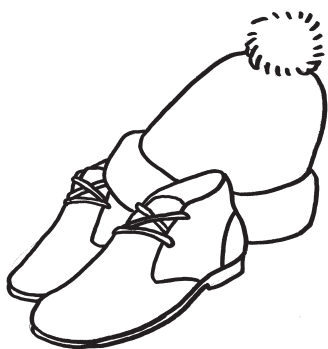
Die Grösse einer Organisation bringt Vor- und Nachteile mit sich:

Kleine Organisationen

- Die Spenden kommen «direkter» an, da kleine Organisationen oft über ehrenamtliches Engagement funktionieren und damit kaum administrative Kosten verursachen.
- Kleine Organisationen erreichen nur wenige Menschen.
- Oftmals fehlt das Wissen über professionelle Entwicklungszusammenarbeit und es wird wenig Geld für Planung, Buchhaltung und Wirkungsmessung eingesetzt. Dies und die Tatsache, dass die langfristige Unterstützung vom Engagement weniger Personen abhängt, kann die Nachhaltigkeit gefährden.

Grosse Organisationen

- Verursachen einen grösseren Administrationsaufwand, da sie nicht ohne Verwaltung, Koordination, Personalmanagement, Bewerbung der Projekte und Spendensammeln auskommen.
- Grosse Organisationen können mehr Menschen erreichen.
- Normalerweise verfügen grosse Organisationen über Wissen und Erfahrung in der professionellen Entwicklungszusammenarbeit. Sie planen langfristig und wirkungsorientiert und haben damit grössere Chancen, dass ihre Projekte nachhaltig sind.



SACH- ODER GELDSPENDEN?

Geldspenden

Geldspenden sind im Allgemeinen hilfreicher, weil sie flexibler eingesetzt werden können und keine Personal-, Lager- und Transportkosten verursachen.

Sachspenden

Sachspenden sind in Einzelfällen wie z.B. Nothilfe angebracht, wenn es die entsprechenden Produkte (Nahrung, Kleidung etc.) im Land, für das gesammelt wird, nicht gibt oder diese aufgrund einer Krisensituation nicht mehr produziert werden können.

Wenn es eine funktionierende Wirtschaft im jeweiligen Entwicklungsland gibt, können Sachspenden den lokalen Firmen schaden, da ihre Produkte gegen Gratis-Spenden nicht konkurrenzfähig sind. Geldspenden hingegen können die lokale Wirtschaft durch neue Aufträge ankurbeln und Arbeitsplätze generieren.

Sollte eine Hilfsorganisation konkret um bestimmte Sachspenden bitten, sind diese natürlich äusserst willkommen. Spenden Sie aber bitte jene Güter, die benötigt werden. Sonst kommt es zu logistischen Problemen oder die Waren verderben, bevor sie ihr Ziel erreicht haben.

Bei Kleidersammlungen ist es wichtig, auf die Qualität und Sauberkeit der Artikel zu achten. Beschädigte und verschmutzte Stücke müssen aussortiert werden.

WIE VERTEILE ICH MEINE SPENDE?

Weniger Organisationen mit grösseren Beträgen unterstützen

Jede Spende verursacht einen administrativen Aufwand (Buchhaltung, Spendenbestätigungen etc.). Deshalb ist es sinnvoller, wenige Organisationen mit grösseren Beiträgen zu unterstützen und besser einmal pro Jahr ein grösserer Beitrag einzuzahlen als mehrmals pro Jahr kleinere Beiträge. Ein guter Nebeneffekt: weniger Post im Briefkasten!

Regelmässig spenden

Es ist ausserdem hilfreich, Organisationen regelmässig mit ähnlichen Beiträgen zu unterstützen, damit diese besser und langfristiger planen können.



SOLLTE 100% MEINER SPENDEN ANKOMMEN?

Organisationen, die mit damit werben, dass 100% der Spenden ankommen, wollen darauf hinweisen, dass keine administrativen Kosten entstehen und alle Spenden für die Projektkosten verwendet werden. Dies kann bei sehr kleinen Organisationen der Fall sein, wenn z. B. das Personal ehrenamtlich arbeitet und die Kosten für Reisen selbst trägt.

Als Spender/in sollte man sich bewusst sein, dass solche Organisationen aufgrund ihrer Grösse nur einen beschränkten Wirkungsradius haben und dass die Wirkung der Projekte ohne Fachkräfte nur schwer überprüft werden kann. Dies muss nichts Negatives bedeuten, jedoch sollte man grösseren Organisationen die Notwendigkeit von administrativen Kosten zugestehen, um den wirksamen Einsatz der Gelder zu gewährleisten.

SOLL ICH EINE PATENSCHAFT ÜBERNEHMEN?

Empfehlenswert sind in erster Linie sogenannte «Projekt-, Länder- oder Themenpatenschaften», mit denen ein Projekt unterstützt wird, ohne Individuen zu bevorzugen.

Individuelle Patenschaften sind vor allem dann problematisch, wenn z. B. ein Kind in einer Gemeinschaft Geld erhält, während andere leer ausgehen. Dies kann zu Spannungen und Konflikten führen.

Weniger problematisch sind Patenschaften z. B. in einem Heim, wo alle Kinder Paten haben und keines ausgegrenzt wird. Auch dann jedoch ist ein direkter Kontakt zu vermeiden, da dieser einen enormen Mehraufwand für das Personal bedeutet (Briefe schreiben und übersetzen etc.) und diese Arbeitszeit anderweitig sinnvoller genutzt werden könnte. Ein direkter Austausch kann ausserdem falsche Erwartungen wecken und zu Enttäuschungen auf beiden Seiten führen.

SIND SPENDEN VON DER STEUER ABZIEHBAR?

In vielen europäischen Ländern, wie der Schweiz, Deutschland, Österreich und Italien, sind Spenden an gemeinnützige Hilfswerke steuerlich absetzbar. Organisationen, die von der gesetzlichen Steuerpflicht befreit sind, können zu diesem Zweck Spendenbestätigungen ausstellen. Die Gemeinnützigkeit einer Organisation ist nicht automatisch gegeben und muss vom jeweiligen Staat bestätigt werden.

LINKS & INFOS 1/11



TIPPS UND INFOS



Spendentipps

Fragen rund ums Spenden (Zewo)

www.zewo.ch/fur-spendende/spendentipps/haufige-fragen



Standardkriterien von Zertifizierungsorganisationen

Die 21 Zewo-Standards im Überblick (Zewo)

www.zewo.ch/fur-hilfswerke/die-21-zewo-standards



Methodik zur Berechnung des administrativen Aufwands

Abgrenzung des Gesamtaufwandes in die Kategorien Projekt- und Dienstleistungsaufwand und administrativer Aufwand (Zewo)

www.zewo.ch/Dokumente/Methodik-Zewo-Spendenstatistik/Merkblatt-zur-Zewo-Methodik.pdf

BEWEGUNGEN



Gutes besser tun

Wie wir mit effektivem Altruismus die Welt verändern können.
Ein Buch von William MacAskill.

www.effectivealtruism.com



Leben retten

Wie sich Armut abschaffen lässt – und warum wir es nicht tun.
Ein Buch von Peter Singer.

www.petersinger.info



The why and how of effective altruism

What's the most effective way to give? A lecture by Peter Singer.

www.petersinger.info

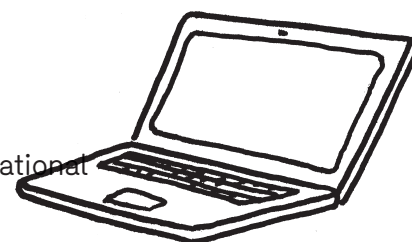
WAS SCHIEFGEHEN KANN...



Let's save Africa! – Gone wrong

A satirical video by the Norwegian Students and Academics International Assistance Fund SAIH.

www.youtube.com/watch?v=xbqA6o8_WC0



Sierra Leone: Gescheiterte Entwicklungshilfe

Bericht über Landnahmen im westafrikanischen Sierra Leone, finanziert mit deutschem Geld, die Menschen in die Abhängigkeit trieben. (ARD)

[www.ardmediathek.de/tv/Panorama-die-Reporter/Sierra-Leone-Gescheiterte-](http://www.ardmediathek.de/tv/Panorama-die-Reporter/Sierra-Leone-Gescheiterte-Entwicklungshilfe)

[Entwicklungshilfe/NDR-Fernsehen/Video?bcastId=14049192&documentId=35833788](http://www.ardmediathek.de/tv/Panorama-die-Reporter/Sierra-Leone-Gescheiterte-Entwicklungshilfe/NDR-Fernsehen/Video?bcastId=14049192&documentId=35833788)

LINKS & INFOS 11/11

DER ADMINISTRATIVE AUFWAND



The way we think about charity is dead wrong

Activist and fundraiser Dan Pallotta says that many nonprofits are rewarded for how little they spend — not for what they get done.

www.youtube.com/watch?v=bfAzi6D5FpM

ZERTIFIZIERUNGS- UND PRÜFUNGSORGANISATIONEN



Schweiz

Stiftung Zewo, Schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige Spenden sammelnde Organisationen

www.zewo.ch



Österreich

Österreichisches Spendengütesiegel

www.osgs.at



Deutschland

DZI-Spendensiegel

www.dzi.de/spenderberatung/das-spenden-siegel



United Kingdom

BBB Wise Giving Alliance

www.give.org



USA

Charity navigator, your guide to intelligent giving

www.charitynavigator.org

CharityWatch

www.charitywatch.org

GuideStar

www.guidestar.org

GiveWell

www.givewell.org

